

Empfehlung für die Pflege von Feuerwehrsutzbekleidung

- Im Schonwaschgang bei 40-60°C waschen. Es wird eine schonende Wäsche in einer Industrielwaschmaschine empfohlen.
- Ein pH-Wert zwischen 6-8 ist unbedingt einzuhalten.
- Buntwaschmittel verwenden, keinen Weichspüler verwenden.
- Sorgfältig spülen (2-3 Spülvorgänge).
- Nicht bleichen bzw. chlören.
- Individuelles Trocknen schonend möglich.
- Alle Verschlüsse schließen. Hängend Trocknen.
- Zum Abschluß bei 80-90°C Imprägnierung aktivieren.
- Mäßig heiß bügeln, jedoch nicht auf Reflexstreifen.
- Schonendes Reinigen mit Perchlorethylen möglich, die Pflege mit Lösungsmitteln sollte jedoch als Ausnahmefall auf besondere, einsatzbedingte Verschmutzungen beschränkt bleiben.

Vorbereitung zum Waschen

Die Bekleidung ist generell entsprechend dem eingenähten Pflegeetikett zu behandeln. Zur Vermeidung von Fremdstoffablagerungen (z.B. Baumwollflusen) soll Schutzkleidung immer separat von anderen Bekleidungssteilen gewaschen werden. Vor dem Reinigen müssen alle Verschlusselemente wie Reißverschlüsse, Klettbänder usw. geschlossen bzw. abgedeckt sein! Alle Taschen sind zu entleeren. Koller, Rückenbeschriftungen und ablösbare Metallteile (z.B. Karabinerhaken) entfernen.

Stark verschmutzte oder versehentlich mit brennbaren Stoffen getränkte Kleidungsstücke können wie folgt vorbehandelt werden:

- Lokale Anwendung von flüssigen Vorbehandlungsmitteln (empfohlen: CID, SAPTIL) oder geeigneten Lösungsmitteln
- Zusatz eines Waschverstärkers (empfohlen: 0,5-1,0 g/l SERICOL von Henkel)
- Wiederholen des Waschvorgangs

Vom Waschen in einer Haushaltswaschmaschine wird wegen der möglichen Verschleppung der Kontaminationen in den privaten Bereich abgeraten.



PFLEGEHINWEIS

Waschmittel

Es ist unbedingt ein Buntwaschmittel ohne Bleichzusatz zu verwenden.
Es dürfen keine Weichspüler eingesetzt werden.

Es ist möglich Produkte oder komplette Systeme anderer Hersteller zu verwenden. Bitte klären Sie vorab mit dem Hersteller die Vergleichbarkeit mit den genannten Produkten ab.

Besonders wichtig sind die genannten Basisanforderungen: Ohne Bleichzusätze und Weichspüler.

Das Waschmittel sollte folgende Eigenschaften aufweisen:

Effiziente Verhinderung der Farbübertragung
Schaumgebremst (silikonfrei) und antistatisch

Empfehlung:

Sensolan, Liquisan C, Citrosan, Hydro-Stop, CID, Saptil, Sericol.

Waschen

Beste Ergebnisse werden nach Erfahrung des Herstellers mit Maschinen vom Typ GIRBAU HS 2022, HS4040 und HS4055 mit Ozoninjektion und selektiver Verwendung von oben genannten Waschmitteln.

- Waschen mit hohem Wasserstand (Verhältnis Kleidung/Wasser 1:8 bis 1:10).
- Waschtemperatur: 40°C - 60°C
- Füllkapazität: 1/3- 1/2 Trommelbeladung
- Programmdauer: max. 40-50 min.

Schleudern/Trocknen

Zur Aktivierung der Imprägnierung ist eine Wärmebehandlung bei ca. 80°C notwendig. Schonende Tumbler Trocknung (F) ist ausreichend. Der Trocknungsvorgang ist bei einem Restfeuchtegehalt von 10-20% zu beenden, so kann eine Knitterbildung vermieden werden.

Nachimprägnierung

Eine wasser-, schmutz- und ölabweisende Nachimprägnierung der Schutzkleidung ist sinnvoll.

Wir empfehlen nach ca. 5 Waschzyklen eine Nachimprägnierung mit Fluorcarbon. Diese wird nach dem Waschvorgang und Spülvorgang aufgebracht. Beste Ergebnisse werden durch Aufsprühen am Ende der Spülvorgänge erreicht. So wird die Kontamination der Innenlagen mit Imprägnierung weitgehend vermieden. Die Fluorcarbonen müssen durch anschließende Wärmebehandlung aktiviert werden. Bitte Gebrauchsanweisung des Imprägniermittels beachten.

Warn- und Reflextreifen

Starke mechanische Waschbehandlung oder Trocknen und der Einsatz aggressiver Waschmittel (Chlorhaltige Bleichmittel) bzw. Überdosierung können die Lebensdauer der Warn- und Reflextreifen verringern. Die Behandlung mit industriellen Waschverfahren ist im Einzelfall abzustimmen!
Bei starker Verschmutzung Vorbehandlung durch Handreinigung mit Schwamm, weicher Bürste oder Tuch unter Verwendung handwarmer, milder Waschlauge. Entfernung von Teer, Fett und sonstigen Flecken mit einem in Waschbenzin getauchten Lappen (das Benetzen des NOMEX® Außenmaterials ist unbedingt zu vermeiden). Anschließend gründlich spülen. Vorsicht bei der Anwendung von Fleckentfernern. Vorher auf Verträglichkeit prüfen.